

# **Erfahrungsbericht zum Studienaufenthalt in Borlänge im Wintersemester 06/07**

Daniel Grüßing  
Wirtschaftsinformatik

Wer die Entscheidung gefasst hat nach die Högskolan Dalarna zu besuchen, den kann ich nur beglückwünschen. Nach Schweden zum Studieren zu gehen ist wahrscheinlich der beste Entschluss, den man für ein Auslandsstudium fassen kann, wenn man von finanziellen Aspekten absieht.

Die Högskolan Dalarna hat jeweils einen großen Campus in Falun und Borlänge. Beide Städte liegen im Südwesten Dalarnas, ca. 20 km voneinander entfernt und ca. 200 km nordwestlich von Stockholm. Falun ist mit ca. 40000 Einwohnern die größte Stadt Dalarnas, eines relativ großen Gebietes an der Grenze zu Norwegen. Borlänge ist mit ca. 30000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt Dalarnas.

In Falun werden hauptsächlich Sprachen und Geisteswissenschaften unterrichtet. In Borlänge Wirtschaftswissenschaften, Grafikdesign und Ingenieurwissenschaften inkl. Informatik.

Ich selbst war vom August bis Januar im Schweden, ein Zeitraum, den ich jedem anderen sehr empfehlen würde, aber dazu noch später....  
Wer eine Zusage für Borlänge bekommen hat, wird sich wahrscheinlich zunächst um eine Unterkunft bemühen wollen. Dazu von mir der Hinweis sich im Locus einzuquartieren. Das Locus ist ein Studentenwohnheim, nicht älter als drei Jahre, in dem insgesamt ca. 100 Studenten auf vier Etagen in zwei Flügeln wohnen. Es gibt drei Arten von Zimmern, die normalen Zimmer mit eigenem Badezimmer, kleine Zimmer, bei denen sich zwei Personen ein Bad teilen und Zimmer, die zusätzlich zum Bad noch eine kleine Galerie haben, auf der das Bett und der begehbare Kleiderschrank ist. Das normale Zimmer ist mit einem Preis von ca. 300,- Euro zwar nicht gerade billig, aber für schwedische Verhältnisse ist das noch sehr Ok. Eine Anmeldung für die Zimmer erfolgt immer über [www.tunabyggen.se](http://www.tunabyggen.se) (auch auf Englisch), auch wenn man nicht im Locus wohnen möchte. Das Locus verfügt auch über einige Gemeinschaftsräume, wie einen Partyraum (gut für Tanzkurse geeignet), einen TV-Raum (gut für Privat kino geeignet), einen Fitnessraum mit Gerätschaften sowie die üblichen Saunen. Immer acht Bewohner (die wirklich alle studieren oder promovieren) teilen sich eine hübsch eingerichtete Küche mit großem Esstisch und kleiner Sofaecke. Die Küchen sind aufgrund ihrer Architektur ideal für Partys mit ca. 30-40 Personen geeignet. Jeder Bewohner hat aufgrund der langen Flure Zugang zu allen Küchen, was sehr kommunikativ sein kann. Das Wohnheim hat einen offenen grünen Innenhof, sehr gut zum Grillen geeignet. Der Zugang zum Heim selbst ist durch elektronische Schlüssel gestaltet, trotzdem sollte man bedenken, dass die Gegend in der die Erasmusstudenten untergebracht werden eine mit der höchsten Kriminalitätsrate in Schweden ist. Das ist zwar immer noch niedrig,

schützt aber auch nicht vor Fahrraddiebstählen und Diebstählen aus nicht abgeschlossenen Zimmern.

Borlänge an sich ist eine relativ junge Stadt, die hauptsächlich durch die Papierindustrie in der Umgebung entstanden ist. Daher hat Borlänge auch den Charme einer Industriestadt. Schöne Häuser im Schwedenstyle findet man hier selten. Dafür lohnen sich Ausflüge in das Umland oder nach Falun, welches sehr viel schöner ist.

Wenn man nach Borlänge reisen möchte bieten sich sowohl Flugverbindungen als auch das Auto, falls vorhanden, an. Per Flugzeug zu reisen ist relativ einfach und schnell, da eine direkte Verbindung über HLX von Hannover nach Stockholm, Arlanda besteht. Arlanda ist einer der drei Flughäfen Stockholms, 20 min von Stockholm entfernt und liegt direkt an der Bahnlinie nach Borlänge. Die Fahrzeit von Borlänge nach Arlanda mit dem Zug beträgt etwa 2 Stunden und kostet bei Frühbuchung oder Last-Minute-Buchung nur ca. 170 SEK pro Person. Die Bahn in Schweden ist sehr zuverlässig und bietet sich generell auch für längere Ausflüge oder über Nachtfahrten z.B. nach Kiruna an.

Die Anreise mit dem Auto ist zu empfehlen, da man zunächst mehr Zeug mitnehmen kann, was sich insbesondere im Bereich der Alkoholika anbietet. Zudem ist man vor Ort mobiler wodurch man sich bei Ausflügen (Baden fahren, etc.) sehr beliebt machen kann. Die Anreise kann auf vier Routen erfolgen:

1. die Route über Kiel mit Fährverbindung nach Göteborg. Dies ist definitiv die Entspannteste, da die Fähre nach Göteborg über Nacht fährt und die Anschlussfahrt ca. 7 Stunden dauert. Allerdings ist die Fähre nicht gerade billig.
2. die Route über die Vogelfluglinie und die Öresundbrücke. Diese Route ist günstiger, lässt sich alleine aber nicht ohne Zwischenhalt runterfahren. Die Strecke Malmö-Borlänge ist ziemlich beträchtlich und teilweise sehr eintönig.
3. die Route über das dänische Festland ist noch günstiger, aber man nimmt nochmals einen Umweg in Kauf
4. mit Fährverbindung von Frederickshaven (DK) nach Göteborg. Wahrscheinlich noch angenehmer zu fahren als über die Vogelfluglinie.

Die Universität in Borlänge ist wesentlich kleiner als in Göttingen und besteht im Grunde nur aus drei Gebäuden. Im Hauptgebäude ist die Verwaltung, Bibliothek und die Lehrstühle untergebracht. Das Sopranen beinhaltet Veranstaltungsräume und das Oktaven ist das Haus der Student Union, in dem auch das Studentenrestaurant, eine Art Mensa liegt.

Die meisten Veranstaltungen für Erasmusstudierende werden auf Englisch angeboten, wer allerdings schon der schwedischen Sprache mächtig ist, kann auch Kurse in Schwedisch besuchen. Es gibt auch in jedem Semester einen Kurs in dem Erasmusstudenten die Möglichkeit haben Schwedisch zu lernen. Weiterführende Informationen bzgl. der Veranstaltungen befinden sich auf der Homepage der Universität ([www.du.se](http://www.du.se)). Die Benotung der Scheine erfolgt

sowohl auf der Grundlage der Erasmusbestimmungen als auch nach dem schwedischen Notensystem.

Als Ausflugsziel während eines Aufenthaltes in Borlänge bietet sich zunächst Stockholm an. Die schwedische Hauptstadt besticht durch die schöne Altstadt und die große Auswahl an Museen und Freizeitmöglichkeiten. Es gibt gute Übernachtungsmöglichkeiten in den Jugendherbergen und Booten am Södermalmenstrand. Einen Ausflug wert ist auch das Freilichtmuseum Skansen, in dem man gute Einblicke in die Kultur Schwedens bekommt.

Aber auch Norwegen bietet sich als Ausflugsziel an. Oslo ist bei Schneefreiheit relativ einfach mit dem Auto zu erreichen. Die Stadt liegt an einem schönen Fjord und kann mit einer stattlichen alten Burg glänzen. Allerdings sind die Lebenshaltungskosten nochmals höher als in Schweden, weshalb solche Ausflüge nicht gerade billig enden. Von Oslo gibt es die Möglichkeit sowohl tagsüber als auch nachts mit dem Zug nach Bergen zu fahren. Die Landschaft die einem dann begegnet ist nicht zu vergleichen mit irgendetwas anderem. Die Fjorde und Berge sind wirklich herrlich und etwas, dass einem Schweden nicht bieten kann. Bergen selbst ist eine sehr schöne Stadt, die ihren alten Fischereiflair behalten hat. Wer hier einen regenfreien Tag erwischt kann sich glücklich schätzen. Davon gibt es hier nicht viele.

Innerhalb Schwedens bieten sich noch weitere Ausflüge an:

1. Eintägige Touren nach Uppsala oder Västerås. Beide Städte sind in guten Reichweiten für Tagestouren und bestechen durch ihren Charme. Insbesondere Uppsala merkt man seinen Status als Studentenstadt an. Wer Schlösser und alte Universitätsgebäude in Borlänge vermisst, der ist hier gut aufgehoben. Auch die kleinen Straßencafes laden zum verweilen ein
2. Der Nationalpark Fulufjället. Ganz im Nordwesten Dalarnas gelegen ist dieser Nationalpark eine ganz besondere Attraktion. Das Gelände ist sehr unterschiedlich und einige Hütten ermöglichen das Übernachten, auch wenn es nachts schon kühler wird. Die Umgebung ist perfekt für groß angelegte Wandertouren geeignet. Der Park wird gekrönt durch einen großen Wasserfall.
3. Kiruna. Die größte Stadt Europas (der Fläche nach) lohnt sich insbesondere zu den Sonnenwenden als Ausflugsziel. Ganz im Norden Schwedens liegend bietet Kiruna absolute Schneesicherheit und nahezu vollständige Dunkelheit in den Wintermonaten, während schon ab Mai die Sonne nicht mehr untergeht. Gut erreichbar ist Kiruna per Flugzeug oder per Bahn. Allerdings ist die Distanz nach Kiruna nicht zu unterschätzen.

Aber auch in Borlänge gibt es viele Freizeitangebote. Dabei ist zu erwähnen, das die Schweden schon Anzeichen von Sportsüchtigkeit zeigen. So gibt es ein Yoga, Aerobic usw. Sporthaus in direkter Nachbarschaft zur Universität. Auch gibt es eine große Industriehalle mit einer großen Kletterwand und einer schicken Halfpipe sowie weiteren Möglichkeiten zum Boarden. In der Umgebung von Borlänge gibt es ein Skigebiet, Romme Alpin.

Zudem eignet sich die Umgebung gerade im Sommer auch gut zum Kanu fahren, Rad fahren und Joggen.

Das Studium in Borlänge ist relativ gut organisiert. Es gibt eine Plattform ähnlich unserem Stud.IP, welche aber viel mehr und umfangreichere Funktionalitäten bietet. Jeder Kurs bekommt einen virtuellen Raum in dieser Plattform, wo Dokumente bereitgestellt werden, Uploads gemacht werden können und wo sich miteinander ausgetauscht werden kann. Sämtliche Organisation für die Kurse läuft über diese Plattform.

Die Veranstaltungen, die man besuchen kann, setzen sich meistens aus Vorlesungen und Seminaren zusammen. Während in den Vorlesungen theoretische Grundlagen geschaffen werden, wird in den Seminaren der Fokus auf die Erstellung von Hausarbeiten oder die Erstellung von Anwendungen gelegt. Generell muss man sagen, dass der Aufwand für einen Schein gerade im Bereich der Informatik nicht gering ist. Neben Klausuren müssen Hausarbeiten und Übungsaufgaben gelöst werden. Zudem sitzt man häufig mit reinen Fachinformatikern auf Masterniveau zusammen. Eine nicht zu unterschätzende Herausforderung.

Zu den interessantesten Erfahrungen in Borlänge gehört auch das Einkaufen. Die riesigen Shoppingcenter oder das große Angebot im Willeys lassen einen erst mal stauen, was diese kleine Stadt zu bieten hat. Die Dimensionen leuchten einem aber schnell ein, wenn man die vielen Einheimischen sieht, die ihre Kofferräume mit einer Art Gefrierkombi ausgestattet haben, da sie ihre monatlichen Einkäufe teilweise sehr weit transportieren müssen. Für alle die es beruhigt, es gibt in Borlänge auch einen Lidl, der auch Apfelstrudel im Angebot hat. Empfehlen würde ich euch aber einen Besuch im Willeys, der mit seinen vielen schwedischen Spezialitäten lockt.

Allen zukünftigen Borlängebesuchern wünsche ich viel Spaß und Erfolg auf eurem ganz eigenen Trip nach Schweden.